

Medien-Information

30.5.2018

Sperrfrist: 16:30 Uhr

Sozialminister Dr. Heiner Garg verleiht BEM-Prämie 2018: Unternehmen mit den besten Ideen im betrieblichen Eingliederungsmanagement ausgezeichnet

KIEL. Gemeinsam mit dem Aktionsbündnis Schleswig-Holstein „Inklusive Jobs“ hat das Sozialministerium heute (30.05.) zu einem Fachtag zum Betrieblichen Eingliederungsmanagement (BEM) in Schleswig-Holstein eingeladen. Rund 140 Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber, Schwerbehindertenvertretungen sowie weitere Expertinnen und Experten tauschen sich in Kiel zum Betrieblichen Eingliederungsmanagement in Betrieben aus. Der Fachtag, der unter dem Motto „Scheitern oder Chance“ steht, befasst sich damit, wie Unternehmen länger erkrankten Beschäftigten wieder zurück ins Berufsleben helfen. Wie wichtig es in allen Bereichen des Lebens ist, den Mut auch in schwierigen Situationen zu behalten, verdeutlicht der auf dem Fachtag teilnehmende Motivationsexperte und Behindertensportler Felix Brunner aus dem Allgäu eindrucksvoll. Als Höhepunkt zeichnet Sozialminister Dr. Heiner Garg in diesem Jahr sechs Unternehmen mit der BEM-Prämie in Höhe von je 10.000 Euro aus.

Minister Dr. Garg betont zur Verleihung: „Von einer engagierten und aktiven Wiedereingliederung nach langer Krankheit profitieren Beschäftigte und Unternehmen. Eine frühzeitige Intervention und Unterstützung sichert zum einen dem Unternehmen den Erhalt einer wertvollen Arbeitskraft und dem Beschäftigten die individuelle Chance, den Arbeitsplatz zu behalten und erfolgreich fortzuführen. Die ausgezeichneten Projekte verdeutlichen eindrucksvoll, wie Eingliederung funktionieren kann. Sie sind Vorbild für andere Unternehmen im Land. Mein herzlicher Dank geht an alle Beteiligten für das große Engagement“, so Minister Dr. Garg.

Gewinner der Kategorie „große Unternehmen“:

- Produktionsbetrieb Porex Technologies Reinbek GmbH aus dem Kreis Stormarn
- Landesverein für Innere Mission in Rickling,
- Jobcenter Rendsburg-Eckernförde

Gewinner der Kategorie der kleinen Unternehmen:

- Tischlerei Wilkens aus Marne im Kreis Dithmarschen
- Praxis für Gesundheitsförderung Huth!bewegt in Lauenburg

Für ihr besonderes Engagement beim Betrieblichen Eingliederungsmanagement:

- Kreishandwerkerschaft Nordfriesland Nord in Niebüll

Die BEM-Prämie wird aus Mitteln der mit der Ausgleichsabgabe geförderten Initiative ‚Aktionsbündnis Schleswig-Holstein – Inklusive Jobs‘ ausgelobt und muss zweckgebunden für die Weiterentwicklung des BEM eingesetzt werden. Die Ausgleichsabgabe entrichten alle Unternehmen mit mindestens 20 Arbeitsplätzen, die nicht wenigstens auf 5 Prozent der Arbeitsplätze schwerbehinderte Menschen beschäftigen.

„Die heutigen Gewinner der BEM-Prämie machen Mut für die gute Umsetzung des BEM in Schleswig-Holstein. Gerade vor dem Hintergrund des steigenden Fachkräftebedarfes liegt es besonders im Interesse von Unternehmen, für erkrankte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eine Brücke zurück in den Job zu bauen. Dabei können beispielsweise auch Teilzeitangebote helfen.“, so Dr. Garg. „Eingliederungsmanagement kann auch eine wertvolle Hilfe sein, um Menschen mit Behinderung dauerhaft eine Perspektive im Beruf zu geben. Trotz der insgesamt positiven Tendenz am Arbeitsmarkt ist hier weiterhin deutlicher Handlungsbedarf“, betont der Minister abschließend.

Eine Dokumentation des Fachtags und der Verleihung werden in Kürze auf der Website des Aktionsbündnisses Schleswig-Holstein – Inklusive Jobs (www.aktionsbueundnis-sh.de) eingestellt.